

Die 132. Matinee am Sonntag, dem 14. Februar 2016  
um 11 Uhr 11 im KOM, Olching, Hauptstr. 68

---

## **Kleine Kostbarkeit und große Leidenschaft. Der Zyklus mit Beethovens Klavierwerken und Michael Leslie geht weiter!**

**Das Programm:**

### ***Klaviersonate Nr. 11 B-Dur opus 22***

- 1. Allegro con brio*
- 2. Adagio con molto espressione*
- 3. Menuetto*
- 4. Rondo: Allegretto*

### ***32 Variationen C-Moll über ein eigenes Thema WoO 80***

Das Werk besteht aus einem achttaktigen Thema im Dreivierteltakt mit der Tempobezeichnung *Allegretto* und darauffolgenden 32 Variationen, die sich in Charakter, Dynamik und technischer Schwierigkeit teils drastisch unterscheiden.

***Beethoven war (zu Recht) stolz auf die B-Dur Sonate, auf die Variationen angeblich nicht. Als er jemanden daran üben hörte, soll er gefragt haben, von wem das Stück sei, und dann gesagt: "O Beethoven, was warst du damals für ein Esel!" Die Nachwelt hat genau umgekehrt entschieden: die Sonate ist nicht populär geworden, während die Variationen zu einem Lieblingswerk Beethovens wurde. Zu Ihrer / Eurer Beruhigung: beide Stücke sind großartig.***

*Michael Leslie*



### **Michael Leslie,**

geboren in Australien lebt und arbeitet als Konzertpianist in München. Sowohl die virtuose Interpretation als auch die der Musik innewohnende Botschaft des Komponisten ist ihm Auftrag, Verpflichtung und alleiniger Maßstab, nicht der äußere Glanz. Leslies Interpretationen beispielsweise der Werke Bachs, Beethovens oder Schuberts gelten unter

Kennern als Geheimtipp. Sein Spiel zeugt von eigenwilligem Charakter, von einer unvergleichlichen künstlerischen Detailtreue, einer Reife und Durchdringung, wie man sie bei den meisten Klaviervirtuosen unserer Zeit vergeblich sucht. Michael Leslie trat während seines Studiums am Konservatorium von Sydney mit führenden australischen Orchestern auf. So spielte er u. a. mit dem Sydney Symphony Orchestra die australische Erstaufführung des 1. Klavierkonzerts von Béla Bartók. Bei Rosl Schmid an der Münchner Hochschule für Musik setzte er sein Studium fort und gewann den 1. Preis des Wettbewerbs der westdeutschen Musikhochschulen und belegte als Preisträger des internationalen ARD-Wettbewerbs den dritten Platz. Leslies Repertoire reicht von Scarlatti bis Lutoslawski und enthält neben anderem die großen Klavierwerke Bachs, sämtliche Beethoven-Sonaten sowie das Klavierwerk Arnold Schönbergs. Der Vielschichtigkeit Franz Schuberts begegnet Leslie mit großem Respekt und Gründlichkeit. In einer Reihe von Rundfunkaufnahmen im In- und Ausland machte sich der Künstler ebenso einen Namen wie durch zahlreiche Auftritte mit bedeutenden Orchestern. Das ungewöhnliche künstlerische Potential des Pianisten führte zu Gastspielen in Österreich, Großbritannien, Schottland, Frankreich, Italien, Sizilien, Norwegen, Serbien, Ghana, Australien und in vielen deutschen Städten. In Sydney wurde er als einer der herausragendsten Pianisten, die Australien hervorgebracht hat, gefeiert mit der Schlagzeile: "Sydney's loss is Germany's gain."

*Liebe 11-11 Freunde,*

*Sie kennen den Ort, den Weg, die Zeit, unsere musikalische Linie und unsere Gastlichkeit.  
Auf unserer Website [www.11-11-musik.de](http://www.11-11-musik.de) finden Sie weitere Hinweise, die Sie zu uns führen.  
Der Eintritt ist frei, Prosecco & Parmesan würzen wie immer die Matinee.*

*Ihre Spenden sind sehr willkommen.*

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Michael Schopper & Gabriele Frank*

---

● **Die 133. Matinee ist am Sonntag, dem 13. März 2016 um 11:11 Uhr!**

**Varvara Manukyan, Klavier – West-Östliche Melancholie –  
Schubert: Klaviersonate in B-Dur & Armenische Assonanzen**